

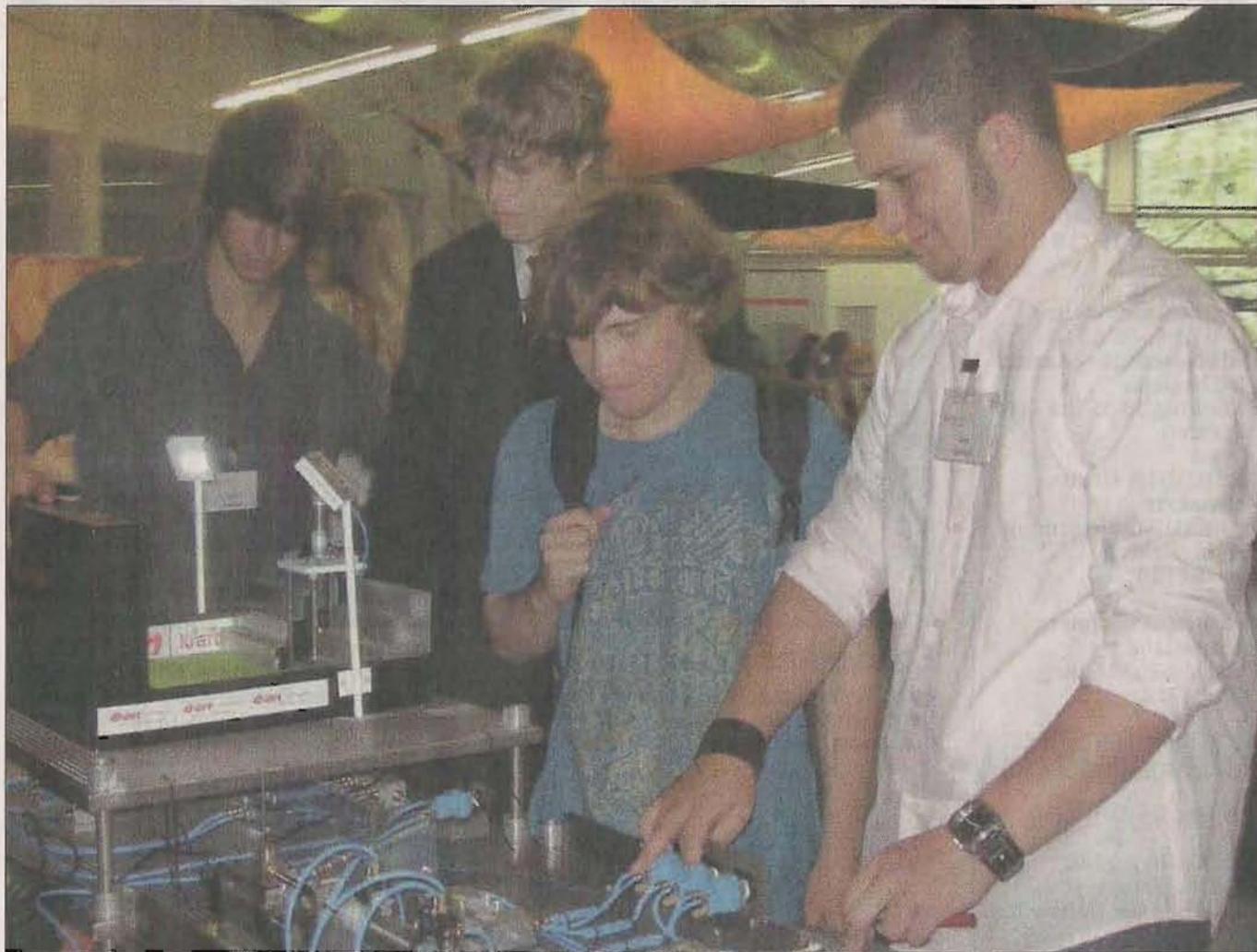
1 000 Schüler, 1 000 Chancen

Job-Forum mit rund 60 Unternehmen aus der Region zeigt Schülern Berufsperspektiven auf

VON MARKUS WESSLING

WALTROP. Mitorganisator Hartmut Nürnberg spricht von einem „Riesenerfolg“: Rund 1 000 Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 13 aller weiterführenden Schulen Waltrops und vieler Schulen der Umgebung informierten sich beim Job-Forum in der Gesamtschule darüber, welche Unternehmen in der Region ihnen Ausbildungsplätze und Perspektiven bieten.

Am Stand von Interhydraulik formen Schüler Herzchen und Blumen aus verkupferten Stahlseilen. „So können sie mal ihr Geschick testen“, sagt Personalleiterin Christina Lensing. Das Unternehmen aus Selm ist ein Zulieferbetrieb für die Baumaschinenbranche und präsentiert sich zum ersten Mal in Waltrop. „Wir sind aber öfter auf Job-Börsen in der Region und suchen den Kontakt mit den Schülern“, sagt die Personalleiterin. Über mangelnde Nachfrage nach ihren Ausbildungsplätzen (Industriemechaniker und neuerdings auch Industriekaufmann/-frau) kann sich das Unternehmen wahrlich nicht beklagen. „Wir haben rund 100 Bewerbungen pro Stelle.“ Das Niveau der Bewerbungen ist allerdings teilweise ausbaufähig. „Oft stimmen einfach die Noten nicht – besonders in Mathe“, sagt die Personalleiterin.



Pascal Assmann, Alexander Sonntag, Tyrone Bersching und Timo Sprenger probieren am Stand der E.ON-Kraftwerke die Modelle aus, die die Auszubildenden gebaut haben. —FOTO: WESSLING

ist. Gesamtschüler Tyrone Bersching (16) schaut sich das Gerät interessiert an. Ob er bei E.ON anheuern will? „Naja, ich habe vielleicht auch die

scha Jarsinski, Marcel Heruth und Fabian Cadenbach den Kontakt vertiefen. „Die AOK ist ja auch im Ausbildungsführer verzeichnet“, wissen

Malzers Backstube kann man sich nicht nur über die Ausbildung zum Bäcker / zur Bäckerin oder zum Fachverkäufer / zur Fachverkäuferin informie-

derung & Beruf, des „Soli-Ver eins“ und der Wirtschaftsförderung der Stadt. Erstmals veranstalteten die Partner das Job-Forum gemeinsam, nach-

Umlagert ist auch der Standort der E.ON-Kraftwerke. Dort präsentieren Auszubildende, was man beim Energiekonzern so alles lernt. Blickfang ist ein hydraulisch betriebenes Tischfußballgerät. „Das haben wir Azubis gebaut“, erzählt Pascal Assmann aus Gelsenkirchen-Buer, der im zweiten Ausbildungsjahr

„100 Bewerber auf eine Stelle“

sucht Auszubildende. Privatkunden-Berater Martin Paczulla hat die Gesamtschüler schon am Mittwoch während der Projektwoche, die dem Job-Forum vorangegangen war, über die Krankenkasse informiert. Jetzt wollen Sa-

Möglichkeit, bei meinem Onkel im Betrieb unterzukommen...“

Auch die AOK sucht Auszubildende. Privatkunden-Berater Martin Paczulla hat die Gesamtschüler schon am Mittwoch während der Projektwoche, die dem Job-Forum vorangegangen war, über die Krankenkasse informiert. Jetzt wollen Sa-

die Schüler. „Gleich auf der ersten Seite.“ In dem Heft, das den Schülern vorab Orientierung im Job-Dschungel vermitteln sollte, präsentieren sich 30 Unternehmen – rund die Hälfte aller Betriebe, die beim Job-Forum in der Mensa oder vor der Schule einen Stand aufgebaut haben. Das Spektrum reicht von A wie A.S.T. Computertechnik bis Z wie Zahnärztekammer Westfalen-Lippe. Am Stand von

ren, sondern bei der Gelegenheit auch gleich die Produkte der in Gelsenkirchen ansässigen Bäckereikette testen.

Auch für die Bundeswehr interessieren sich Schüler. Gesucht werden „Soldaten auf Zeit“ für die Laufbahnen der Offiziere, Feldwebel, Unteroffiziere und Mannschaften.

➔ Das Job-Forum ist eine gemeinsame Veranstaltung der Waltrop Akademie für Bil-

dem es bisher mehrere ähnliche Veranstaltungen in (ungewollter) Konkurrenz zueinander gab. Mit im Boot ist auch die Stiftung „Partner für Schule“ des Landes NRW und die Arbeitsagentur mit ihrem Projekt „Zukunft fördern“. Ihr „Berufsorientierungscamp“ an der Gesamtschule, das dem Job-Forum vorgeschaltet war, sollte mithelfen, die individuelle Ausbildungsreife der Schüler zu steigern.